

## **25 Jahre Schengen, 25 Jahre grenzenfreie Welt.**

Den Tag Europas, den **9. Mai 2010**, zelebrierte das *World Peace Forum* in der *Schengen Peace Foundation* in **Schengen** Luxembourg mit Studenten aus 13 Nationen.

Für "A Call for Peace" waren **Professor Jean Marie Fevre** der **Universität de Metz** und **Prof. Sauer** der **Universität Saarbrücken** eigens angereist, um mit ihren Studenten das **Thema Frieden** zu erarbeiten. Gemeinsam mit den Workshopleitern der *Schengen Peace Foundation* formulierten die Studenten in 5 verschiedenen Gruppen Appelle an die Welt. **Ein Aufruf den Frieden zu erhalten, zu stabilieren und zu fördern.**

Die Gruppe um **Prof. Ashton** aus **London** kamen zu dem Schluss, *das Worte bleiben und Waffen vergänglich sind. Worte des Friedens mächtig und bleibend sind und an allen Orten und Zeiten aufgegriffen werden können.*

Der Workshop um **Alex Hornung** aus **Luxembourg** kam zu dem Ergebnis, das man *revolutionär denken, doch evolutionär handeln* sollte. Das ein Friedensgehalt gezahlt werde an die Friedfertigen, um Frieden zu stabilisieren und zu garantieren.

"*Nous sommes la majorité*", proklamierten die Studenten aus der Gruppe um **Rose Marie Gnausch** aus **Deutschland**. Vor genau einem Jahr am 9. Mai 2009 hatte es die Künstlerin geschafft, die Grenze auf Zypern mit dem spielerischen und alle einbeschliessenden Konzept "*Elephants for Peace*" zu öffnen und in einen Ort der Freude und des Austausches zu verwandeln. Das Ergebnis schlug hohe Wellen in Zypern und wurde *live* nach Schengen zum ersten *World Peace Forum* übertragen.

Ihre Gruppe kam darüberhinaus zu dem Ergebnis, *dass eine Erziehung zum Frieden allein in die Hände der Eltern zu legen, nicht mehr ausreiche und ein Unterrichtsfach für eine Erziehung zum Frieden und in Frieden in allen Schulen heute von grosser Notwendigkeit ist.*

Vorausgegangen war dem Workshop in Schengen "Can we teach Peace?" eine Konferenz mit dem gleichen Titel an der **Sorbonne in Paris** des *World Peace Forums* im **Sommer 2009**. Organisiert und unterstützt durch **Professor Dr. Pierre Brunel**, Vizepräsident der Universität de Sorbonne.

“*Everybody can*” und “*Nothing is impossible*” waren die Kommentare der Studenten, die zu Hoffnung und Mut aufrufen, das auch der Einzelne viel zum Weltfrieden beitragen kann!

Der **Appell für den Frieden** wird in den nächsten Tagen vom Präsident der Schengen Peace Foundation, Herrn Dominicus Rohde an alle Staatsoberhäupter der europäischen Länder gesandt und mahnt in dieser Zeit das zu wahren und zu fördern, was wir schon geglaubt auf ewig zu besitzen, doch die jüngsten Ereignisse dies doch zu einem Trugschluss machen könnten. Der Friedensprozess ist ein ständiges Wachsen in die Grösse und Stärke einer friedlichen und stabilen Welt der Wertschätzung hinein.

Und weiter geht es im *World Peace Forum*: in **Habay Belgien**, in **Pisa und Milano in Italien**, in **Bitch in Frankreich** in **Gualeguay in Argentinien**, **Kuala Lumpur in Malaisien**, in **Berlin, Wittlich, Merzig und Goch in Deutschland** als auch in **Indien, Mali, Laos und Venezuela** finden weitere Veranstaltungen statt, die den anfangenden Friedensmonat international begleiten.

Im Sinne von “*We are the World*”, ist das *World Peace Forum* da, um all die vielen kleinen und grossen Friedensinitiativen weltweit sichtbar zu machen, zu vernetzen und zu bestätigen: “*We are indeed the majority*”.

Auch auf dem world wide web werden die Aktivitäten über die Netzwerkgruppen xing, wer-kennt-wen, facebook und linked ausgetauscht, betraut mit ehrenamtlichen Mitarbeitern des *World Peace Forums*.

Am 14. Mai werden in **Bethany in Palestina** viele hunderte Menschen zusammenkommen, um ihre **Friedensabsicht** auszudrücken. Im geschützten Rahmen der Kultur, werden Menschen aller Altersgruppen und sozialer Schichten die künstlerische Gestaltung von Frieden zeigen, ausdrücken und darbringen. Musik, Tanz, Malerei, Body painting, Poesie werden zeigen, wie sehr **sich die Mehrheit der Menschen im krisenreichen Palestina wünscht in Frieden und miteinander leben zu dürfen**. Die Jerusalemer Zeitung “Al-Quad” unterstützt das Event und verkündet es an vielen israelischen und palestinensischen Orten. The *Vision Association for Culture and Arts* ist Partnerorganisator des *World Peace Forums* in Palestina und möchte der Welt aufzeigen, **ihre Mehrheit**, die sich Frieden wünschen in Palestina.

Gleichfalls in **Israel** wird es am 24. Mai in **Yad Vashem** eine Kranzniederlegung geben, zum Zeichen der Opfer von Krieg und Gewalt. Die Senatorin des World Peace Forums und zugleich Mitbegründerin Dr. Halima Alaiyan wird in Yad Vashem die Kranzniederlegung vollziehen.

In Luxembourg selbst wird am **15. Mai** im **Europa Museum** in Schengen eine weitere Ausstellung eröffnet von Mick Tacker, der sich zum Thema *Travel, Migration und Peace*, das Symbol des Fisches würdigt. Ein christliches, aber auch zugleich grenzenüberschreitendes Symbol, wird hier beleuchtet.

Am **19. Mai um 15 Uhr** ist die **Pressekonferenz** für die **Sichtbarmachung 25 Jahre Schengener Abkommen** mit Elephants for Peace und der Schengen Peace Foundation, die am 6. Juni in Schengen mit einer Konferenz, einer open air Ausstellung der Elefantenbeiträge aus der Region und aller Welt und einem spektakulären Friedenscorso der Welt zeigen wird, was es heisst in einer grenzenfreien Welt leben zu dürfen. Angeführt wird der Friedenscorso über das Dreiländereck vom Bürgermeister von Schengen Roger Weber auf einem Traktor mit einer fast lebensgrossen Elefantenskulptur zum Zeichen für Friede, Freiheit und Freundschaft. An der Pressekonferenz anwesend sein werden: die Bürgermeister und Vertreter der 4 Gemeinden Schengen (Lux), Apach (F), Perl (D) und Sierck-les-Bains (F), der Präsident der *Schengen Peace Foundation* Dominicus Rohde, Rose Marie Gnausch, Initiatorin von *Elephants for Peace* und **Professor Deguschi** der **Universität Ritsumeikan aus Kyoto**, Japan. Der renommierte internationale Politikwissenschaftler wird Idee und Federführung des *World Peace Forums* mit an die prestigereichste Universität Japans nehmen und dort weiterführen.

### **Ausblick:**

Am 27. Mai von 16-18 Uhr findet in der **Banque de Luxembourg** 14. bld Royal, 2449 Luxembourg ein workshop zum Thema **“Frieden und Kapital”** statt, Referent **Theo Demmler**.

Am 29. Mai in der *Schengen Peace Foundation* ein Vortrag zu dem Thema **“Peace Building through Micor Finance”** mit **Xavier Heude** 12-14 h.

Ein ereignisreicher Monat für den Frieden.

Wir freuen uns über die rege Berichterstattung: **25 Jahre Schengen, 25 Jahre grenzenfreie Welt.**

Frieden ein Thema, so aktuell wie nie.

Alle Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programheft des World Peace Forums.

Kontakt:

Domincus Rohde, Präsident

[DomincusRohde@SchengenPeaceFoundation.org](mailto:DomincusRohde@SchengenPeaceFoundation.org)

Tel: +352 266 671 21

Rose Marie Gnausch, Presse und Kommunikation

[RoseMarieGnausch@SchengenPeaceFoundation.org](mailto:RoseMarieGnausch@SchengenPeaceFoundation.org)

Tel: +49 162 1790 683